

Europawahl* Spiel

Das politische Kartenspiel für 3 bis 6 junge Wähler*innen

Design HLW*Steyr

Illustration KM*DPI

Spielkonzept Fanny Heindl* Rene Raffetseder* Katharina Streicher

IN VIELFALT GEEINT

Обединен в многообразието
Forenet i mangfoldighed
United in diversity
Ühinenud mitmekesisuses
Moninaisuudessaan yhtenäinen
Unie dans la diversité
Ενωμένοι στην πολυμορφία
Aontaithe san éagsúlacht
Unita nella diversità
Ujedinjeni u različitosti
Vienota dažādībā
Suvienijusi įvairovę
Magħquda fid-diversità
In verscheidenheid verenigd
Zjednoczona w różnorodności
Unida na diversidade
Uniți în diversitate
Förenade i mångfalden
Zjednotení v rozmanitosti
Združena v raznolikosti
Unida en la diversidad
Jednotná v rozmanitosti
Egység a sokféleségben



Vorwort

Diese Spielanleitung wurde ausschließlich mit weiblichen Pronomen verfasst und die Spielkarten ausschließlich mit männlichen Pronomen, um ein besseres Verständnis des Spiels gewährleisten zu können. Es soll sich niemand aufgrund unserer Wortwahl diskriminiert, verletzt oder Ähnliches fühlen, da wir alle Menschen respektieren. Die Bildquellen befinden sich auf den letzten Seiten.

Wir laden jede*n herzlich ein, unser Europawahl*Spiel mit ihren*seinen Freunden*innen zu spielen.

Dieses Spiel richtet sich an alle politisch-interessierten Mitmenschen und auch an die, die es noch werden wollen.

VORWORT	2
INHALT	3
SPIELZIEL	3
VORBEREITUNG	3
SPIELABLAUF	4
DAS SPIEL BEGINNT MIT EINER DEBATTE	4
Landeskandidatenkarte wird aufgedeckt	4
Spitzenkandidatenkarte wird aufgedeckt	5
Skeptikerkarte wird aufgedeckt	5
Weiterer Verlauf des Spiels	5
ARGUMENTATIONSKAMPF	6
SPIELENDEN	6
WERTUNG	6
BILDERQUELLEN	7

Inhalt

39 Karten mit blauer EU-Fahne auf der Rückseite für Kandidat*innen und Institutionen

28 Karten mit blauem Rahmen der jeweiligen Landeskandidaten oder EU-Institution

7 Karten mit gelbem Rahmen der Spitzenkandidatenkarten oder der EU-Spitzeninstitution

4 Karten mit schwarzem Rahmen der jeweiligen Landeskandidaten der Skeptiker

Ergibt:

6 EU-Parteien Quartette + 1 EU-Institutions Quartett mit jeweiliger Spitzenkarte

1 Skeptiker Quartett

66 Karten mit gelber EU-Fahne auf der Rückseite von 0 bis 500

Argumentationspunkte

Spielziel

Alle Spielerinnen sind Mitglied des Europaparlaments und versuchen, möglichst viele EU-Fraktionen auf deren Seite zu bringen. Wer außerdem die zugehörige Spitzenkandidatenkarte erhandelt und die Skeptikerkarten vermeidet, erhöht die eigenen Chancen auf die Mehrheit im Europaparlament und somit auf den Wahlsieg als Parlamentspräsidentin. Es gewinnt, wer am Ende die meisten Sitze im Parlament ergattert hat!

Vorbereitung

Alle Karten mit blauer EU-Fahne Rückseite werden gemischt und verdeckt in der Tisch Mitte platziert.

Alle Mitspielerinnen erhalten folgende Karten mit gelber EU-Fahne Rückseite:

2x Karten mit 0 Argumentationspunkten

3x Karten mit 10 Argumentationspunkten

1x Karte mit 20 Argumentationspunkten

1x Karte mit 50 Argumentationspunkten



Spielablauf

Die Person, die im vergangenen Jahr die meisten EU-Mitgliedsländer bereist hat, beginnt! Wer an der Reihe ist führt eine der folgenden Aktionen durch:

Das Spiel beginnt mit einer Debatte

Die oberste Karte von dem verdeckten Stapel wird aufgedeckt. Je nachdem, ob es eine Landeskandidatenkarte, Spitzenkandidatenkarte oder Skeptikerkarte ist, wird unterschiedlich verfahren:

Landeskandidatenkarte wird aufgedeckt

Es gibt im Spiel 6 Fraktionsquartette, die Punkte bringen.

Die Punkte bekommt, wer bei Spielende das gesamte Quartett einer Fraktion hat (exkl. Spitzenkandidaten). Jede Landeskandidatenkarte zeigt dabei den Wert des kompletten Quartetts an. Die Punkte der Landeskandidatenkarten sind der gerundete Sitzanteil der jeweiligen Fraktion im Europäischen Parlament. (Stand: 24. Januar 2019)

Deckt die Lobbyistin eine Landeskandidatenkarte auf, dürfen alle anderen (die Lobbyistin selbst darf nicht teilnehmen!) beliebig oft Argumentationspunkte für diese Landeskandidatenkarte bieten.

Dabei muss jede genannte Punkteanzahl die bisherige Punkteanzahl um mindestens 10 übertreffen.

Wenn kein höheres Angebot mehr erfolgt, erteilt die Lobbyistin den Zuschlag, indem sie z. B. ruft: "30 zum Ersten, 30 zum Zweiten und 30 zum Dritten - überzeugt!". Nach dem Debattensieg gibt es drei Möglichkeiten:

- Die höchstbietende Person legt die Karte offen und gut sichtbar vor sich ab und die Lobbyistin erhält im Gegenzug von der höchstbietenden Person die gebotenen Argumentationspunkte.
- Oder die Lobbyistin macht stattdessen von ihrem Freundschaftsrecht Gebrauch und erhält die Landeskandidatenkarte selbst: Dazu muss sie direkt nach dem Debattensieg der Höchstbietenden die gebotenen Argumentationspunkte übergeben.
- Niemand will die Landeskandidatenkarte? Falls keine Spielerin ihr Interesse bekundet, muss die Lobbyistin die Landeskandidatenkarte dreimal ausrufen. Wenn bis dahin kein Angebot erfolgt ist, erhält die Lobbyistin (ohne Debatte) die Landeskandidatenkarte selbst.



Spitzenkandidatenkarte wird aufgedeckt

Zu jeder EU-Fraktion gibt es jeweils eine Spitzenkandidatenkarte.

Sie wird mit demselben Verfahren wie der einer Landeskandidatenkarte debattiert und zu den Quartetten hinzugefügt. (Es gelten die oben genannten Debattenregeln)

Jedoch sollte man nicht außer Acht lassen, dass diese Karte am Ende des Spiels zum Sieg verhelfen kann, da sie immer zusätzliche Punkte bringt.

1. Möglichkeit:

Besitz man ein Quartett einer gesamten EU-Fraktion sowie zusätzlich die passende Spitzenkandidatenkarte, wird die Sitzanzahl des Quartetts verdoppelt!

2. Möglichkeit:

Besitz man nur eine Spitzenkandidatenkarte (ohne passendes Quartett), darf man die angegebene Sitzanzahl dieser Karte am Ende zu ihrer gesamten Sitzanzahl addieren.

Skeptikerkarte wird aufgedeckt

Die Lobbyistin deckt die Skeptikerkarte auf. Danach beginnt die Spielerin links von ihr, Argumentationspunkte verdeckt in die Mitte zu legen. Dieser Ablauf geht so lange reihum. Bis eine Mitspielerin die Skeptikerkarte nimmt. (Zusätzlich erhält sie die abgelegten verdeckten Argumentationspunkte)

Jedoch sollte man nicht außer Acht lassen, dass diese Karte am Ende des Spiels zur Niederlage verhelfen kann, da sie immer Punkte abzieht.

1. Möglichkeit:

Besitzt man das gesamte Quartett der Skeptikerfraktion so wird ein beliebiges Quartett mit Landeskandidaten aus einer Fraktion nicht gezählt!

2. Möglichkeit:

Besitzt man nur eine Skeptikerkarte (ohne passendes Quartett), muss man die angegebene Sitzanzahl dieser Karte am Ende von der gesamten Sitzanzahl subtrahieren.

Weiterer Verlauf des Spiels

Nun kann sich die Spielerin, welche in dieser Runde die Rolle der Lobbyistin übernimmt, entscheiden, ob sie eine Debatte oder einen Argumentationskampf durchführen möchte. Nach jeder Runde (jede Spielerin war Lobbyistin), wird vom verdeckten und gemischten Stapel mit Argumentationspunkten eine Karte an jede Mitspielerin ausgeteilt.

Argumentationskampf

Hat sich die Lobbyistin entschieden einen Argumentationskampf durchzuführen, so kann diese einer Mitspielerin ihrer Wahl ein verdecktes Angebot mit Argumentationspunkten um eine Landeskandidatenkarte machen.

Gebot annehmen: Die Gegenspielerin nimmt das Angebot an und gibt der Lobbyistin im Gegenzug die Landeskandidatenkarte.

Verdecktes Gegenangebot machen: Die Gegenspielerin legt verdeckt ein Gegengebot auf den Tisch. In diesem Fall werden die Argumentationspunktstapel getauscht und nachgezählt. Wer mehr geboten hat, erhält die Landeskandidatenkarte.

Wichtig: Jede behält die Argumentationspunkte, die sie von der anderen Mitspielerin bekommen hat.

Gleichstand: Bieten beide Spielerinnen gleichviel, verbleiben die getauschten Argumentationspunkte bei den Spielerinnen und es wird erneut um dieselbe Landeskandidatenkarte gespielt. Fällt das nächste Gebot erneut gleich aus, erhält die Lobbyistin die Landeskandidatenkarte.

Spielende

Das Spiel ist zu Ende, wenn keine Debatte mehr durchgeführt werden kann. Alle Spielerinnen müssen solange zu Argumentationskämpfen herausfordern bis jede im Besitz der vollständigen Quartette ist. Nur die Skeptikerkarten und Spitzenkandidatenkarte dürfen auch einzeln besessen werden.

Wertung

Die Argumentationspunkte haben keinen Einfluss auf die Wertung!

Entscheidend ist die Anzahl der Quartette sowie einzelner Spitzenkandidaten.

Besitzt man ein Quartett einer gesamten EU-Fraktion so zählt der gelbe Wert in der linken oberen Ecke. Besitzt man ein Quartett inklusive Spitzenkandidatenkarte wird der gelbe Wert in der linken oberen Ecke verdoppelt. Besitzt man nur eine Spitzenkandidatenkarte (ohne passendes Quartett), darf man die angegebene Sitzanzahl dieser Karte am Ende zur gesamten Sitzanzahl addieren. Besitzt man ein Quartett einer gesamten Skeptikerfraktion so wird das Sitz-stärkste Quartett mit Landeskandidaten aus einer Fraktion nicht gezählt! Besitzt man nur eine Skeptikerkarte (ohne passendes Quartett), muss man die angegebene Sitzanzahl in der linken oberen Ecke dieser Karte am Ende von der gesamten Sitzanzahl subtrahieren. Besitzt man das EU-Institutions Quartett, fällt nicht in die reguläre Wertung. Besitzt man dieses werden zu den Gesamtpunkten 350 Punkte addiert. Die EU-Parlamentkarte zählt zusätzlich 50 Punkte (einzeln sowie zum Quartett).

Bilderquellen

- **Vestager**
https://www.flickr.com/photos/77438119@N06/7073537351/in/photostream
Urheber: Ministry of Economic Affairs and the Interior
- **Cerar:**
Informal dinner of EU heads of state or government:
Autor: EU2018BG Bulgarian Presidency
- **Beer**
Urheber: Martin Kraft
Lizenz: CC BY-SA 3.0
URL: creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de
- **Gamon:**
Quelle: Own work
Autor: Asumripal
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>
- **Verhofstadt**
Quelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Flickr_-_Convergència_Democràtica_de_Catalunya_-_President_Mas,_President_Pujol,_Guy_Verhofstadt,_Graham_Watson_i_Ramon_Tremosa.jpg
Urheber: Convergència Democràtica de Catalunya
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de>
- **Salvini:**
<http://www.interno.gov.it/ministero/matteo-salvini>
Urheber: Ministry of the Interior
- **Vilimsky:**
Quelle: photo
Autor: Daniel Hrnčir
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at/deed.en>
- **Werner Kogler:**
Quelle: Own work
Autor: Asumripal
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>
- **Lövin:**
Quelle: Own work
Autor: Miljöpartiet de Gröna / Fredrik Hjerling
Lizenz: GNU Free Documentation License.
- **Klaver:**
<https://groenlinks.nl/mensen/jesse-klaver>
Urheber: Merlijn Doomernik
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>
- **Voggenhuber:**
Eigenes Werk
Urheber: Mjpress
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>
- **Ska Keller:**
Quelle: <https://www.flickr.com/photos/boellstiftung/10851855903>
Urheber: Stephan Röhl
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>
- **Jan Zahradil:**
<https://www.flickr.com/photos/odscz/12814359565/>
Urheber: Občanská demokratická strana
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>
- **Innocenzo Leontini:**
Own work
Autor: Tritolex
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en>
- **Kristian Thulesen Dahl:**
Quelle: Flickr
Urheber: Europa-Parlamentets Informationskontor i Danmark
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>
- **Bernd Lucke:**
Quelle: File:Bernd Lucke auf der Bundeswahlversammlung am 24.1.14.jpg
Autor: Mathesar
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en>
- **Jaroslav Kaczynski:**
Quelle: Eigenes Werk
Urheber: Adrian Gryczuk
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/pl/deed.de>
- **Nico Cué**
Quelle: Eigenes Werk
Urheber: Ferran Cornellà
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>
- **Vojtech Filip**
Quelle: Own work
Autor: David Sedlecký
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en>
- **Pablo Iglesias Turrió**
Quelle: <https://www.flickr.com/photos/131762198@N07/17613883301/>
Autor: Ahora Madrid
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.en>
- **Jerónimo de Sousa**
Quelle: Jerónimo de Sousa
Autor: José Goulão from Lisbon, Portugal
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.en>
- **Özlem Demirel**
Quelle: Eigenes Werk
Urheber: Superbass
Lizenz (MUSS AM BILD SEIN): © Superbass / CC-BY-SA-4.0 (via Wikimedia Commons)
- **Europäisches Parlament:**
Quelle: Own work
Autor: Zairon
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>
- **Rat der europäischen Union (Familienfoto):**
Quelle: <https://www.flickr.com/photos/minister-president/5555966067/in/set-72157626347814212/>
Urheber: Minister-president van Nederland / Prime Minister of the Netherlands
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>
- **Europäischer Rat (Familienfoto):**
Quelle: <https://www.flickr.com/photos/minister-president/5555966067/in/set-72157626347814212/>
Urheber: Minister-president van Nederland / Prime Minister of the Netherlands
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de>
- **Europäischer Gerichtshof:**
Quelle: Own work
Autor: Zairon
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>
- **Europäische Kommission:**
Quelle: Own work
Autor: Capun
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en>

- **Hintergrund Argumentationskarten:**
Lizenz: Pixabaylicence
- **Ninowa:**
Quelle: Own work
Autor: Biso
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>
- **Bernadic:**
SDPHrvatske
<https://www.flickr.com/photos/sdphrvatske/5624656918/>
<https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/>
- **Schieder:**
Quelle: <https://www.flickr.com/photos/sozialdemokratie/14316494628>
Urheber: SPÖ
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/>
- **Barley:**
Quelle: Own work
Autor: Superbass
Lizenz: © Superbass / CC-BY-SA-4.0 (via Wikimedia Commons)
- **Weber:**
Quelle: Own work
Autor: Christian VisualBeo Horvat
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/deed.en>
- **Skyttedal:**
Quelle: Own work
Autor: Joakim Berndes
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>
- **Jansa:**
Quelle: EPP Helsinki Congress in Finland, 7-8 November 2018
Autor: European People's Party
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.en>
- **Orban:**
Quelle: Tallinn Digital Summit. Welcome dinner hosted by HE Donald Tusk. Arrivals
Autor: EU2017EE Estonian Presidency
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.en>
- **Karas:**
Quelle: Außenministerium
Autor: Außenministerium
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/>
- **Timmermans:**
Quelle: Frans Timmermans
Urheber: Partij van de Arbeid from Amsterdam, Nederland